

# Mit viel Ruhe

Ein „Campingausflug“ zu sich selbst: Ab 13. Februar startet wieder „Zeltdach Kirche“, die Aktion, bei der man 24 Stunden allein in der Weizbergkirche ist.

SONJA BERGER

**24** Stunden lang ganz allein mit sich, eingeschllossen auf dem Chor in der Weizbergkirche – ohne Handy, ohne andere Menschen, ohne Bett, dafür nur mit Zelt und Matratze, dicken Socken, heißem Tee und nach Wunsch auch Jause und Lesestoff. Und natürlich mit einem Schlüssel, falls man doch einmal hinausgehen möchte.

„Im ersten Jahr habe ich mich nicht drübergetraut – so lange allein in der riesigen Kirche“, verrät Michaela Bauer, die Leiterin des Weizer Volkshilfe-Seniorenheimes. Im zweiten Jahr aber hat sie es versucht. Und im dritten auch. Und auch heuer, im vierten Jahr, will sie wieder mitmachen: „Es hat mich einfach gefesselt“, sagt sie. „Ich gehe viel auf die Berge und genieße die Stille, aber die Stille in der Kirche ist eine ganz besondere.“

Auch mit der Kälte in der Kirche hat sie gelernt umzugehen

## ZELTDACH KIRCHE 2013

Heuer läuft die Aktion von 13. Februar bis 23. März, gewechselt wird jeweils um 14 Uhr.

Man kann die Kirche jederzeit verlassen. Ein WC gibt es im Pfarrzentrum nebenan.

Infos und Anmeldung unter [www.gazophylacium.org](http://www.gazophylacium.org).

sie zieht ihren eigenen Schlafsack und den aus dem Zelt, das auf dem Chor aufgestellt ist, übereinander und hat dicke Wollsocken dabei. Warme Getränke hat sie auch mit. Auf Essen verzichtet sie, manchmal auch auf Lesestoff: „Beim ersten Mal wollte ich ganz viel lesen, habe dann aber nur zwei Briefe an Menschen geschrieben, die mir sehr wichtig sind. Beim zweiten Mal wollte ich einen Brief schreiben, habe aber gelesen“, lacht sie. Worauf sie nicht verzichtet ist Kaffee.

Um die 100 Personen nahmen wie sie seit 2010 an der von Robert Pretterhofer und Josef Klaminger organisierten Aktion in der Fastenzeit teil. „Und niemand hat hinterher gesagt: ‚Das mache ich sicher nie mehr‘“, sagt Pretterhofer. Er selber macht natürlich auch mit. „Das Schönste ist es, sich die Stille zu nehmen und einfach das kommen zu lassen, was passiert“, sagt er. Anmelden kann man sich ab sofort (siehe Infokasten).



Robert Pretterhofer ist einer der Organisatoren

# und dicken Socken

